

Kirche in WDR 4 | 21.05.2022 08:55 Uhr | Christoph Neumann

Gott gibt Sinn

Guten Morgen,

auf meinem Frühstückstisch steht mal wieder eine kleine Schüssel, die ich besonders mag. Ich habe sie einmal geschenkt bekommen.

Ich gehe besonders sorgsam mit dieser Schüssel um. Nicht nur, weil ich sie schön finde und sie einmal ein Geschenk war.

Seit einigen Jahren hat sie unter der Lasierung einen Sprung bekommen. Deshalb kommt sie auch nicht in die Spülmaschine, sondern ich spüle sie sorgfältig mit der Hand. Sie soll mir noch möglichst lange erhalten bleiben und auf meinem Frühstückstisch stehen.

Diese Schüssel erinnert mich an eine Fabel, die ich neulich hörte:

Die Geschichte handelt von einer alten Frau: Sie holt Wasser von einem Fluss. Dazu hängt sie zwei große Krüge an die Enden einer Stange, die sie über ihren Schultern trägt. Wenn sie nun am Ende des Weges zu ihrem Haus kommt, ist einer der Krüge nur noch halb gefüllt. Dieser Krug hat einen Sprung. So ist auf dem Weg zum Haus die Hälfte des Wassers ausgelaufen, während der andere Krug makellos und heil ist. Am Haus angekommen ist noch das ganze Wasser drin. Nach einiger Zeit klagt der beschädigte Krug der Frau sein Leid: "Es tut mir leid, dass ich so viel Wasser auf dem Weg verliere. Aber ich kann doch den Riss in mir nicht selber heilen."

Die alte Frau lächelt und sagt: "Ist dir nicht aufgefallen, dass auf deiner Seite des Weges Blumen blühen, aber auf der Seite des anderen Kruges, der makellos ist, nicht? Ich habe auf deiner Seite des Pfades Blumensamen gesät, weil ich mir deines Fehlers bewusst war. Nun gießt du sie jeden Tag, wenn wir nach Hause laufen. Wenn du nicht genauso wärest, wie du bist, würde es diese Blumen nicht geben und sie würden unser Haus nicht schmücken."

Gott ist für mich wie diese Frau: Er trägt uns Menschen und gibt unserem Leben einen Sinn. Gott braucht die Gesunden und Starken und Klugen. Und Gott trägt genauso die Menschen, in deren Leben es Brüche und Risse gibt. Die körperlich oder seelisch angeschlagen sind. Für manche von Ihnen gibt es keine Aussicht auf Heilung.

Und nicht nur das. Gott gibt gerade oft denen, die schwach sind und unter ihrer Schwachheit leiden, einen ganz besonderen Sinn. Einer, der das erlebt hat, war der Missionar und Apostel Paulus, der die meisten Briefe in der Bibel geschrieben hat. Ein Mann, der mit seelischen Problemen, wie Depressionen und körperlichen Handicaps zu tun hatte. Als er einmal Gott sein Leid klagt, wie der Krug in der Fabel, hat Gott ihm geantwortet: "Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit". (2. Korinther. 12,9, Die Bibel, Luther 2017)

Ich wünsche ich Ihnen einen guten Tag in dem Wissen, dass Sie getragen sind von Gott und Sinn in jedem einzelnen Leben liegt. Und wenn Sie sich heute müde und zerschlagen fühlen, dann denken Sie an die wunderschönen Blumen am Wegrand.

Ihr Pastor Christoph Neumann aus Iserlohn.

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze